



Essenzen aus Reihe «Denken mit KI»

Dialogisch denken mit KI – statt delegieren

Impulsworkshop mit Hansjürg Perino, DLH

Moderation Anita Schuler, DLH

Besprechungsaufzeichnung im [YouTube-Kanal](#)

Worum es geht

Viele nutzen KI wie ein erweitertes Google: Frage rein, Antwort raus – Aufgabe erledigt. Doch das Geheimnis von KI zum Lernen liegt nicht im Delegieren von Aufgaben (was in anderen Bereichen durchaus nützlich sein kann), sondern im erweiterten Denken mit KI, die konsequent kritisch unser eigenes Denken hinterfragt und ergänzt. Dieser Impulsworkshop zeigt, wie KI als sokratischer Gesprächspartner eingesetzt werden kann.

Lernkultur und Nutzung

- KI ist für Lernende ein sicherer Hafen und ermöglicht "fail quietly" ohne soziale Hemmung.
- KI wird von Lernenden eingesetzt, damit sie sich selber weiterbringen können, darum Fokus auf Selbsthilfe statt Arbeitsvermeidung.
- Nutzung als sokratischer "Sparing Partner" zum Streiten, Hinterfragen ("Challenge my thinking") und Aufdecken blinder Flecken,,.
- Augmentation statt Delegation: Erweiterung der menschlichen Fähigkeiten

Prozess und erforderliche Kompetenzen

- Arbeiten mit KI ist wie ein Marathon, kein Sprint, braucht langen Atem und Training
- Arbeiten mit KI ist zutiefst iterativ: Qualität entsteht erst durch ständiges Nachhaken, Verfeinern und Hinterfragen der ersten Antwort.
- Dafür ist Wissen als Basis notwendig – nur wer tiefes Fachwissen hat, kann den Wert und die Tiefe der KI-Antwort beurteilen und bewerten
- Humanisierung der Arbeit: Verlagerung mechanischer Tätigkeiten schafft Raum für Strategie und Kreativität durch Menschen.

Denken mit KI

Selbst zu denken ist anstrengend im KI-Zeitalter. Wo fixfertige Antworten, Aufsätze und Hausarbeiten nur einen schnellen Prompt entfernt liegen, braucht es nicht nur viel Disziplin, sondern auch eine starke Motivation und Überzeugung, dass sich die eigene Anstrengung lohnt. Trotz aller technologischen Hilfestellungen bleibt die Aufgabe bestehen, sich Themengebiete selbst anzueignen und eigenständig zu denken. Zahlreiche [Ressourcen](#) dazu (kuratiert) auf der Website.



Neue Rolle der Lehrenden und Startvoraussetzungen

- Lehrpersonen sind nicht mehr "Torwächter des Wissens" sondern "Architekten des Verständnisses": Der Fokus auf Erwerb von Handlungskompetenz steht im Vordergrund
- Das "weisse Blatt" gibt es nicht mehr – die Lernenden beginnen mit generierten Informationen: Die Arbeit startet oft mit der Analyse von KI-Entwürfen.
- Didaktik: Aufgaben so stellen, dass sie Dialog erfordern und anstrengend sind, statt reine Abfragen zu sein. Denn Lernen ist anstrengend, Können macht Freude (Elsbeth Stern, 2008).

Zusatzmaterial zum Ausprobieren auf der [Website des Workshops](#).